

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Getränk so zu bezeichnen, obschon der alte Vernon und sein Rock längst vergessen sind.

Ein holdes Kunststückchen chinesischer Gourmandise. Dass die bezopften Söhne des Reiches der Mitte wunderbare Leckermäuler sind, ist aus den gleich lautenden Mitteilungen vieler Reisenden bekannt. Salat von harten, mehrfach unter der Erde umgekochenen Eiern, gebratene Ratten, Mäuse geschmort — es klingt wohl ein bisschen exotisch, aber — c'est tout comme chez nous; denn in der Wende und zuweilen noch anderswo bei uns geniesst man Hunde und Kätzchen, ein Chinaman aber ergriff die Flucht vor dem Bouquet von unsern uralten Käse. Naturliebhaber verpeisen bei uns in der Saison Mai-käfer mit der Behauptung, dieses sei fliegender Honig mit einem Stich nach Anis, einzelne sollen sogar Spinnen fr—öhlich essen. Was ist dagegen ein braves chinesisches Ragout von Regenwürmern mit Tunke à la Lohgerber? Austern und französische Frösche haben Geltung als delizioses Frühstück für Kenner; aber die Chinesen schmatzen behaglich bei Schnecken und ähnlichem Molluskengemüse, sind also darin keineswegs bessere Menschen. Indes, in einer Sache hört jeder Vergleich auf (heutzutage ist das alte Rom mit seinen brutalen Schlemmern ausgestorben): im Braten der Hühnerfüsse. Im Lande der Bambus-prügel hält nämlich der Koch ein armes Huhn lebendig über der Bratpfanne fest, während in letzterer Butter nebst Pfeffer, Salz und Soja prutzeln; durch die grausame Prozedur strömt das Blut der Tiere aus dem Körper nach den Füßen und diese schwellen einige Zoll dick an. Nur sie werden dann als Delikatesse genossen, das Huhn sonst nicht.

Kleine Chronik.

Davos. Zum ersten Mal hat die Fremdenzahl 2000 überschritten.

Luzern. Herr Meyer, langjähriger Oberkellner auf „Axenstein“, übernimmt mit 15. Februar pachtweise das Hotel „Schloss Hertenstein“ am Vierwaldstättersee.

Im Pilsener Bierkriege sind die Wiener Wirte als Sieger hervorgegangen, indem die Pilsener Brauereien bereits die frühere Wiener Kundschaft wieder zu gewinnen suchen.

Bischofszell. Die Kur- und Wasserheilanstalt „Thurbad“ ist aus dem Besitze der Herren Gebr. Winterhalter käuflich in denjenigen des Herrn C. G. Gross-Müller von Zürich übergegangen.

Thusis. Wie das „Bd. Tagbl.“ von zuverlässiger Seite vernimmt, wird das Hotel und Kurhaus zur „Post“ in Thusis (aus Gesundheitsrücksichten des Besitzers) mit dem 1. Februar pachtweise an Herrn Christian Janett von Zillis übergehen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. bis 19. Januar: Deutsche 668, Engländer 571, Schweizer 217, Holländer 118, Franzosen und Belgier 218, Amerikaner 42, Russen 80, Diverse 90, Summa 2009. Davon waren Passanten 60.

Axenstein. Herr Ambros Eberle giebt durch Zirkular bekannt, dass er aus dem Geschäfte „Axenstein“ ausgetreten ist und nun die Leitung seines „Hotel und Pension Frohnalp“ in Morschach persönlich übernehmen wird.

Laut „Schweiz. Handelsamtsblatt“ heisst die Firma nun „J. & A. Eberle, Grand Hotel Axenstein.“

Paris. Die Frage der Abschaffung des Trinkgeldes beschäftigte am Montag eine in Paris abgehaltene Ver-

sammlung von Abgeordneten des französischen Restaurateurvereins. Die Kellner verlangen nämlich statt des sowohl für die Gäste als für sie selbst lästigen Trinkgeldes von den Prinzipalen ein Fixum. Es wurde ein Komitee gewählt, welches die Trinkgeldfrage in einer besonderen Versammlung erörtern soll.

Berlin. Mit der Eröffnung des Palast-Hotels, die dieser Tage vollzogen wurde, dürfte die Reihe der neuen grossen Hotels, die in Berlin teilweise an die Stelle kleinerer alterer Gasthäuser getreten sind, vorläufig abgeschlossen sein. Denn der Fremdenverkehr ist bisher nicht im Verhältnis der Hotel-Frachtbauten gestiegen, und die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse sind neuen Unternehmungen dieser Art nicht besonders günstig, schreibt die „Deutsche Wirtzeitung“.

Genfer Verein der Hotelangestellten. Das Obergericht Zürich hat die vor $\frac{5}{6}$ Jahren gegen den Genfer Verein von seinem früheren Placaur Herrn Fritz Knecht eingeleitete Klage abgewiesen und Knecht mit den Kosten belegt. Die Behauptung Knechts, der Verein habe ihn ohne Grund und Recht aus seinem Amt verdrängt und ihm die Lebensexistenz abgeschnitten, ist gänzlich widerlegt, und dafür wurde dargethan, dass Knecht selbst ohne Recht als Konkurrent des Vereins auftrat und so die Interessen des letzteren empfindlich schädigte.

Bad Weissenburg. Die Aktionärversammlung des Bades Weissenburg genehmigte am 27. Januar in Bern den Geschäftsbericht und die Rechnung für 1893, sowie die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes im Betrage von Fr. 62,431.90. Die Dividende wurde auf 5 Prozent angesetzt. Die letztjährige Saison gestaltete sich etwas besser als die von 1892; namentlich war die Frequenz des vordern Bades grösser, während diejenige des hintern Bades eher etwas schwächer war. Man konnte diesen Sommer öfters beobachten, dass besonders im vordern Bade die Kuren um ein bis zwei Wochen verlängert wurden, wozu wohl die ausserordentlich schöne Witterung viel beigetragen hat. Besonders dieser Umstand hat das bessere Ergebnis erzielen helfen, sagt der Geschäftsbericht.

Seiden-Samnte und Plüsch

Frcs. 1. 90 per Meter

bis Frcs. 23. 65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frcs.	2.10–20.50
Seiden-Foulards	„ „	1.50–6.55
Seiden-Grenadines	„ „	1.50–14.85
Seiden-Bengalines	„ „	2.20–11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „	— 65–20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „	16.65–77.50
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „	— 65 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „	3.15–67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Hotel-Haushälterin

gesucht für kommende Saison in ein grosses Kurhotel I. Ranges. Nur ganz tüchtige, erfahrene und sprachenkundige Reflektantinnen, welche schon in andern grossen Hotels in gleicher Eigenschaft gedient und repräsentationsfähig sind, finden Berücksichtigung. Hoher Gehalt. Eintritt per Anfang Mai.

Offerten mit Photographie und Zeugnissen unter Chiffre D. L. 106 sind erbeten an die Annoncen-Agentur „Mercur“ (vormals E. Ducloux), Alpenstrasse 6, Luzern. 436

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 359
Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Hotel-Verkauf.

In einem der schönsten Kurorte der Ostschweiz ist ein schön eingerichtetes Hotel in bester Lage, zirka 40 Fremdenbetten, feines Restaurant mit Mischenerbier-Ausschank, elektr. Licht, Waschlhaus, Stallungen bestens eingerichtet, in Folge Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen, und wäre einem tüchtigen Wirt günstige Gelegenheit geboten, sich ein schönes Anwesen anzueignen. Erforderliches Kapital Fr. 40,000.—

Schriftliche Offerten unter Chiffre W. 293 Y. befördern Haasenstein & Vogler, Bern. 429

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842)

Pilsner Bier.

SCHUTZMARKE

Flaschenbier-Dépôt: CARL GOSSWEILER
Burgerstrasse 15, LUZERN.

Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842, ist dasjenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit einzig und allein der Wirt des Pilsner Bieres beruht und sind die Interessenten gebeten, genau auf die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Erzeugnissen zu verwechseln. 200

Stellegesuch.

Eine junge Tochter aus honetter Familie, die das Hotelwesen prakt. erlernt hat, der Buchhaltung, sowie der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig ist, sucht Sommer- oder Jahresstelle als

Sekretärin

in einem Kur- oder Berg-Hotel der Schweiz. Referenzen zu Diensten. Offerten sub M 480 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 438

Ein junger Portier, 21 Jahre, ziemlich gut deutsch sprechend, mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle als alleiniger oder

Etage-Portier.

Sich wenden an M. Burnand, Vulliens bei Moudon. 434

Cigarren.

Preise ohne Concurrenz. Letztjähriger Versand über 4 1/2 Millionen.

1000 milde gutbrenn. Cigarren Fr. 8.50
1000 feine „ „ „ 13.—
1000 hochfeine „ „ „ 16.—
1000 Ormond gelbe od. blaue Päckli 19.—
1000 hochfeine 5er Cigarren „ 26.—
1000 echte 7er „ „ 37.—
1000 „ 10er „ „ 46.—
10 kg. feiner Rauchtack nur Fr. 3.50, 4.30, 6.80. Jeder Käufer, der für mindest Fr. 15.— bestellt, erhält ein grosses Oelfarben-druckbild, welches in Kunsthandlungen 3–5 Fr. kostet, gratis. [H 374 Q]
J. Winiger, Versandgeschäft, Boswyl.

Un garçon de bonne famille, âgé de 17 ans, parlant les deux langues, cherche une place comme

APPRENTI-CUISINIER

Adresser les offres à Mr. E. Schaffroth, Landeron C.N.

Hotels.

Direktor-Gérant, tüchtig und erfahren, wünscht Salonsstelle, eventuell Facet. Beste Referenzen.

Offerten sub Chiffre H. 420 R an die Expedition d. Bl. 42.

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Zu verkaufen

in einem der beliebtesten Höhenkurorte der Schweiz ein

Hotel I. Ranges

mittlerer Grösse. Feine Kundschaft. Familienverhältnisse halber billig. Auskunft an Selbstreflektanten unter Chiffre Sch. No. 115 erteilt die Expedition des Gastwirth, Zürich. 437

Diejenigen H.H. Mitglieder, die vor Vergebung ihrer Annoncen über gewisse Reklame-Objekte Aufschluss wünschen, beilegen sich an linksstehende Adresse zu wenden.

REKLAMEN

Bureau central officiel
Société Suisse des Reclames
Département: Reclame, Bâle. - Téléphone 1372.

MM. les Sociétaires, désirant avant la répartition de leurs annonces renseignements sur certaines publications-reclame sont priés de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG I. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Hans I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electricisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 335

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Für ein grosses klimatisches Kur-Etablissement (Berg-hotel) in der Centralschweiz wird

ein Kurarzt gesucht.

Bewerber müssen sich über Tüchtigkeit ausweisen, der deutschen u. französischen Sprache mächtig, sowie im Englischen etwas bewandert sein. Offerten unter H. 428 R. an die Exped. der „Hôtel-Revue“.

Wegen Aufgabe des Deckenlagers offerire sowohl

Vorrath reich: **Garantirt** rein wollene weisse Bettdecken, 150x205 cm. à Fr. 10–12 franco. Musterdecke franco.

361 (Telephon.) **J. Hallenleben, Luzern.**

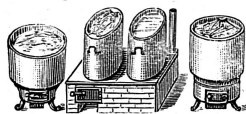
Zu vermieten Saison 1894. Hotel und Pension „Bellevue“ Luzern.

Prachtvoller Neubau in schönster und bester Lage!

Prima Referenzen erforderlich.

422]

Blasius Muth, Propriétaire.



Die unübertroffene

Wasch-Maschine

Wenk's Patent 1446.

Dieser Apparat übertrifft alles Bisherige an sauberer Wäsche, Zeit und Brennmaterial-Ersparnis. Ich erstelle sämtliche Wascherde von 2 Kessel mit ein und derselben Feuerung; besonders empfehlenswerth für Hotels, Private und Neubauten. Bei diesem System sind die Dampfmaschinen gänzlich beseitigt.

In der Schweiz ca. 500 in Betrieb, wovon ein grosser Teil in Hotels.

No. 1. Wascherde mit 2 Kessel von je 100 Liter Fr. 200

No. 2. „ 2 „ „ 150 „ Fr. 250

No. 3. „ 2 „ „ 200 „ Fr. 350

Verzeichnis der bish. Abnehmer gratis. Garantie 3 Jahre.

Bezahlung erst nach der Probe.

J. Wenk, Constructeur, Basel.

LIFTS



LIFTS

in unübertroffener Konstruktion, mit den wirksamsten Sicherheitsvorrichtungen versehen, liefern unter den weitgehendsten Garantien die Firma

A. Schellenberg & Cie., Basel.

Beste Referenzen.

Kurze Lieferzeit.



Hydraulische und elektrische

Personen-
u. Waaren - Aufzüge

amerikanischer & engl. Systeme

liefert 86

die Maschinenfabrik

ROBERT SCHINDLER
Luzern.

Prima Referenzen
über 98 Anlagen.

CORNAZ FRÈRES & C^{ie} LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPECIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
Seuls concessionnaires du vin d'Yverne „Clos du rocher“
— Médaille d'or à Paris 1889. —

38



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction. Schlauch-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



FORTUNE

assurée à un bon maître d'hôtel qui voudrait construire aux environs de Paris dans un endroit très fréquenté et ne possédant que 3 mauvaises auberges.

S'adresser pour plus de détails à Mr. H. Fivaz, gérant d'affaires à Lausanne. 430

Schweiz - England über OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Terrain zu einem Hotelbau
ist in schönster Lage zu verkaufen.
Belebte Fremdenstation d. Schweiz.
Dampfschiff- und Drahtseilbahn-
Station. Eventuell würden sich die
Eigentümer mit einer gewissen
Summe am Hotel beteiligen.
Offerten sub Chiffre H. 433 R. an
die Expedition dieses Blattes. [433]

Carl Pfaltz, Basel

Spezialität: Südweine



Madeira

Sherry

Portwein

Malaga

Marsala

Capweine, Cognac

in grösster Auswahl.

Versandt in Flaschen und Gebinden,
zu billigsten Preisen. 337



SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Eine vollständige

Badeeinrichtung

bestehend aus:

9 Stk. Marmorwannen, je aus einem
Marmorblock m. Wandverkleidung
aus Marmor und Holz, sowie die
Kabineteinteilung nebst Spiegeln,
Tischen, Röhrenkessel, 3 eiserne
Reservoirs, Leitungsröhren etc. ist
wegen baulicher Veränderung und
Aufgaben der Badanstalt billig zu
verkaufen.

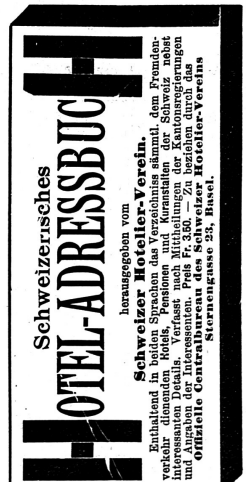
Anfragen unter Chiffre L. 30426,
zu richten an Haasenstein &
Vogler, St. Gallen. 421

Für Hoteliers.

Ein 27 Jahre alter, deutsch und
französisch sprechender u. korre-
pondierender und mit der Buch-
haltung vertrauter Mann wünscht
auf kommende Saison Stelle als

Hotel-Sekretär.

Offerten beliebe man an Herrn
J. Kaufmann, Hotel de la Poste
in Fleurier zu adressieren, wo-
selbst auch gerne nähere Auskunft
erteilt wird. [409]



Schweizerisches
Hotel-Adressbuch

Schweizer Hotelier-Verein

Enthaltend in beiden Sprachen das Verzeichnis sämtl. dem Fremden-
verkehr dienenden Hotels, Pensionen und Restaurationen der Schweiz nebst
interessanten Details. Verfasst nach den Bestimmungen der Kantonsregierungen
und des Bundesrates. Preis 100 Cts. 100 Exemplare gratis. Offizielle
Zentralstelle des Schweizer Hotelier-Vereins
Sternengasse 23, Basel.

BILLARDS

von
F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN
Telephon. Permanente Ausstellung
von 42 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörs.
Illustrirte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
Miethe. — Tausch. — Reparaturen.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138
Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Tabana-Cigarren-Import

MAX OETTINGER

BASEL

ZÜRICH

76 Bahnhofstrasse 76

ST. LUDWIG

(Elsass)

An einem der besuchtesten Touristenplätze der
Schweiz wird ein

HOTEL

mit Restaurant, alles vollständig montiert, unter günstigen
Bedingungen an gut empfohlene jüngere Wirtsleute
mietweise abgegeben. Die drei Hauptsprachen und
praktische Kenntnisse im Küchenfach unbedingt not-
wendig.

Anmeldungen unter Chiffre H. 432 R. mit Bei-
gabe von Referenzen befördert die Expedition der
„Hôtel-Revue“.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

Sternengasse 23 des Schweizer Hotelier-Vereins. 23 Sternengasse
Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen				Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl.	ital.		
2 Sekretäre	"	"	"	"	Schweiz	März — Mai
1 Controlleur	"	"	"	"	Schweiz	März
2 Café-Köchinnen	"	"	"	"	Schweiz	sofort — März
1 Sekretärin	"	"	"	"	Schweiz	sofort
2 Ia. Köchinnen	"	"	"	"	Schweiz	Februar
2 Oberkellnerinnen	"	"	"	"	Italien	April
2 I. Lingere	"	"	"	"	Schweiz — Frankr.	April — Mai
2 Ia. Kellermeister	"	"	"	"	Schweiz	April
3-4 Saalköcher	"	"	"	"	Schweiz	April
3 Kochkellner	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Gouvernante	"	"	"	"	Schweiz — Italien	sofort
1 Etage-Portier	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Zimmermädchen	"	"	"	"	Schweiz	sofort
6 Küchenchefs	"	"	"	"	Schweiz	Mai
4 Köchinnen	"	"	"	"	Schweiz	April — Mai
1 Köchin	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Saucier	"	"	"	"	Schweiz	Mai
1 Kellermeister	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Glätlerin	"	"	"	"	Schweiz	sofort
2 Gärtner	"	"	"	"	Schweiz	sofort — Mai
3 Concierges-conducteurs	"	"	"	"	Schweiz	April u. Mai
2 Sekretäre	"	"	"	"	Schweiz	Mai
1 Secretar-Volontär	"	"	"	"	Schweiz	Mai
1 Secretar-Volontär	"	"	"	"	Schweiz	März
1 Aide de cuisine	"	"	"	"	Schweiz	März
1 Café-Köchin	"	"	"	"	Schweiz	1. Mai
1 II. Glätlerin	"	"	"	"	Schweiz	15. Mai
1 I. Aide de cuisine	"	"	"	"	Schweiz	Februar
1 Café-Köchin	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Gouvernante d'office	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Unterportier	"	"	"	"	Schweiz	sofort oder Mai
3 Saalkellner	"	"	"	"	Schweiz	Mai
1 Oberkellner	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Zimmerkellner	"	"	"	"	Schweiz	15. Juni
1 Rest.-Kellner	"	"	"	"	Schweiz	1. Mai
1 Casseroller	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Rest.-Kellner	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Baigneuse	"	"	"	"	Schweiz	April
1 Oberkellner-Sekretär	"	"	"	"	Schweiz	sofort
1 Doucheur	"	"	"	"	Schweiz	Mai

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen				Eintritt
		d.	frz.	engl.	ital.	
4 Directoren	26-37	"	"	"	"	sofort oder April
3 Concierges	28-35	"	"	"	"	"
1 Office-Gouvernante	25	"	"	"	"	sofort oder später
1 Sekretärin	22	"	"	"	"	"
4 Chefs de cuisine	21-28	"	"	"	"	"
1 I. Aides de cuisine	21-22	"	"	"	"	"
7 II. Aides de cuisine	18-19	"	"	"	"	"
1 Keller-Volontär	16	"	"	"	"	"
1 Saalköcher	24	"	"	"	"	"
2 Restaurationskellnerinnen	22-26	"	"	"	"	"
4 Buffetdamen	21-27	"	"	"	"	sofort oder April
3 Kochkellner	34	"	"	"	"	sofort
2 Ober-Kellner	15-18	"	"	"	"	April
2 Saalkellnerinnen	30-34	"	"	"	"	sofort
4 Koch-Volontäre	18	"	"	"	"	sofort
2 Pâtissiers	24	"	"	"	"	Februar
2 Etage-Kellner	23-24	"	"	"	"	sofort oder später
10 Zimmermädchen	23-28	"	"	"	"	Februar oder März
3 Conducteurs	26-28	"	"	"	"	"
3 Secretäre	22-32	"	"	"	"	sofort oder April
2 Unterportiers	19-30	"	"	"	"	"
2 Kellermeister	32	"	"	"	"	"
4 Saalkellner	18	"	"	"	"	Februar
1 Kellnerlehrtöchter	21-25	"	"	"	"	sofort oder später
2 Gärtner	18	"	"	"	"	"
1 Etagegouvernante	18	"	"	"	"	sofort
1 Volontärin	18	"	"	"	"	"
1 Keller-Volontär	18	"	"	"	"	sofort und 15. Mai
1 Glätlerin	21-26	"	"	"	"	"
1 Ia. Lingere	43	"	"	"	"	"
1 Chef de réception	28	"	"	"	"	"
1 Secrétaire-aide	26	"	"	"	"	"
1 Saalkellnerin	22	"	"	"	"	sofort
1 Rest.-Kellner	22	"	"	"	"	"